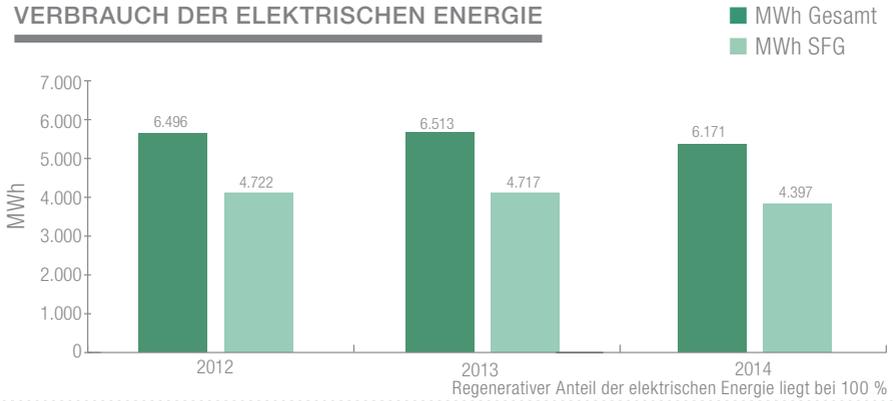


2014

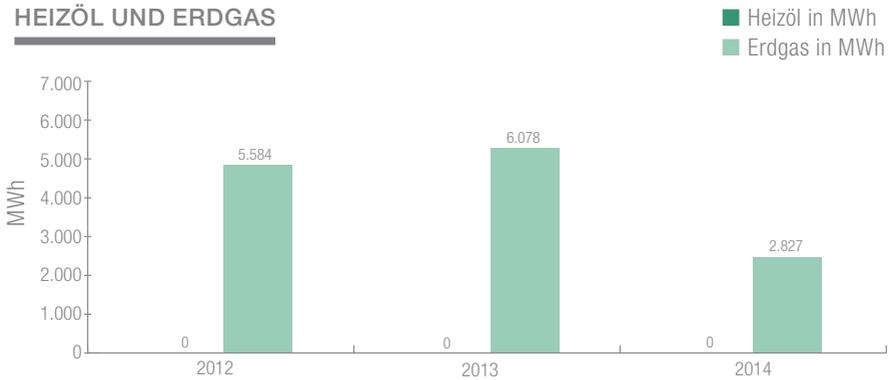
KENNZAHLEN



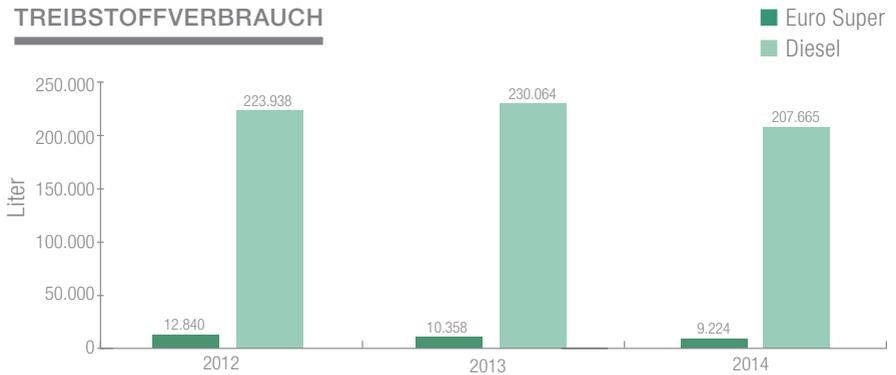
VERBRAUCH DER ELEKTRISCHEN ENERGIE



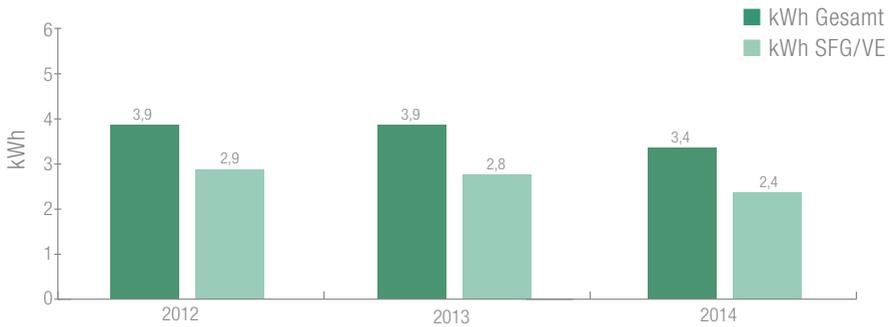
HEIZÖL UND ERDGAS



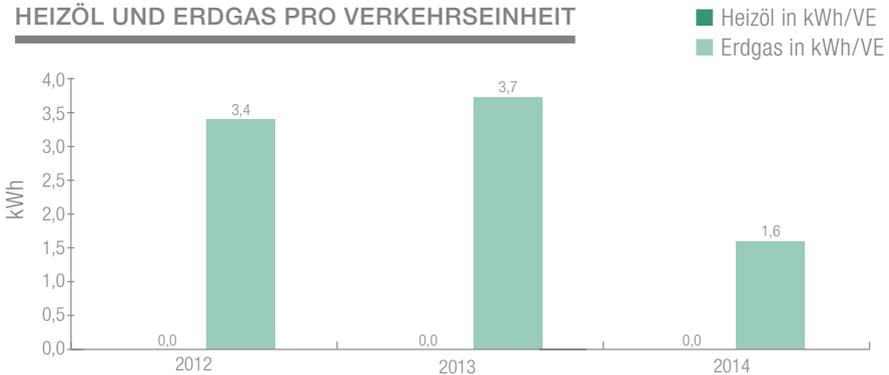
TREIBSTOFFVERBRAUCH



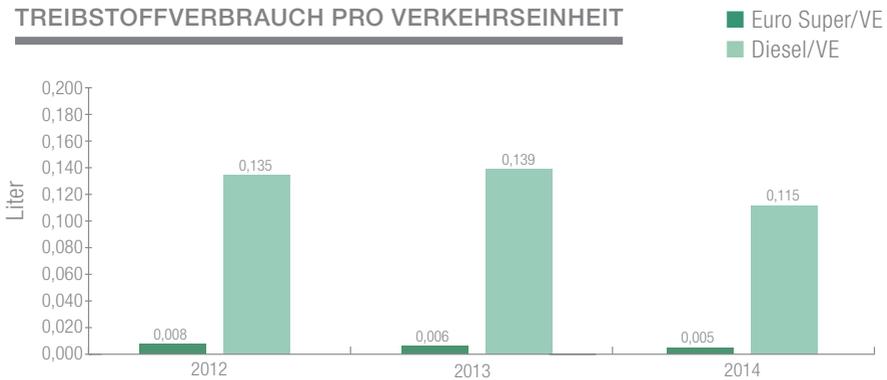
VERBRAUCH DER ELEKTRISCHEN ENERGIE PRO VERKEHRSEINHEIT



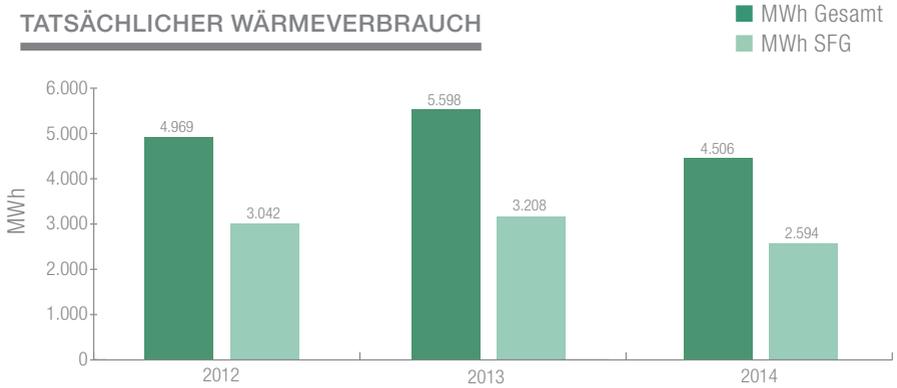
HEIZÖL UND ERDGAS PRO VERKEHRSEINHEIT



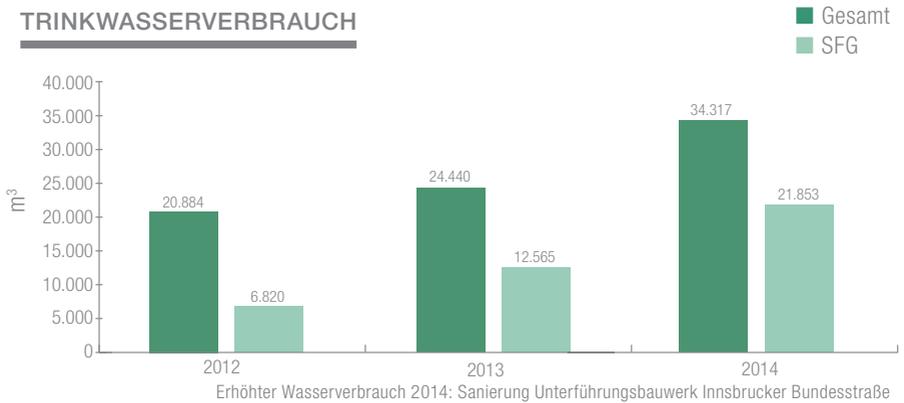
TREIBSTOFFVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



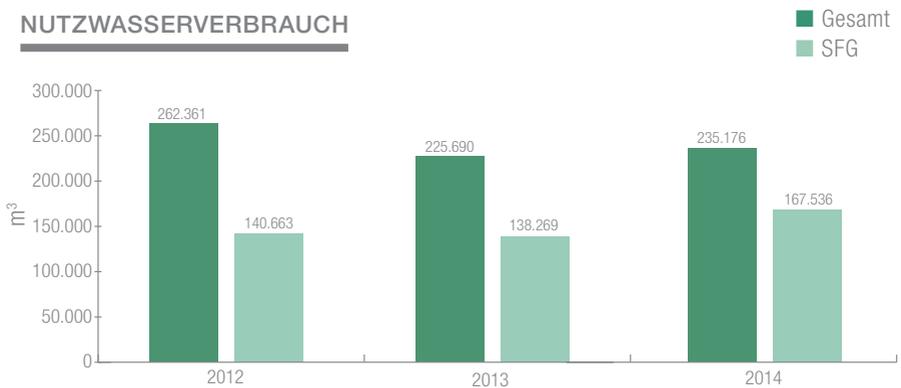
TATSÄCHLICHER WÄRMEVERBRAUCH



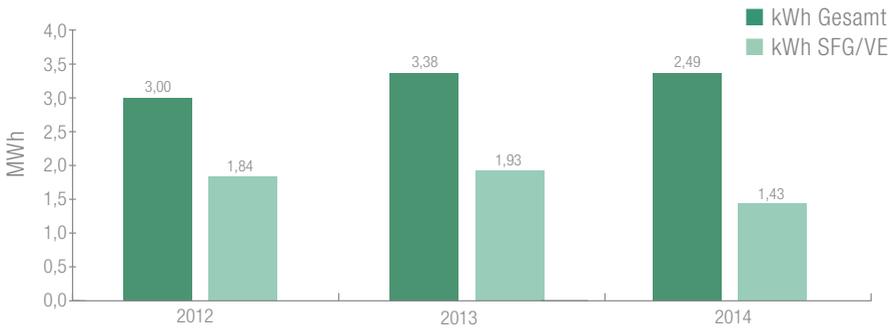
TRINKWASSERVERBRAUCH



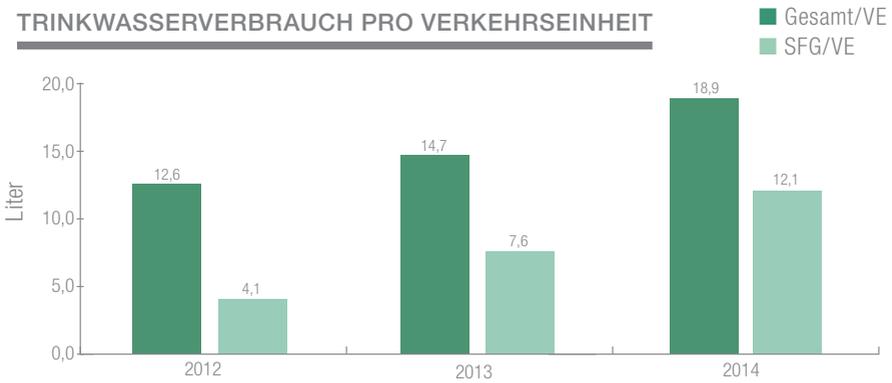
NUTZWASSERVERBRAUCH



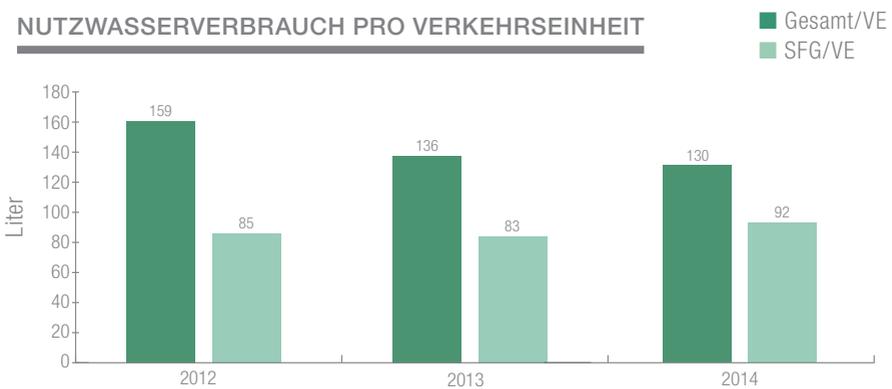
TATSÄCHLICHER WÄRMEVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



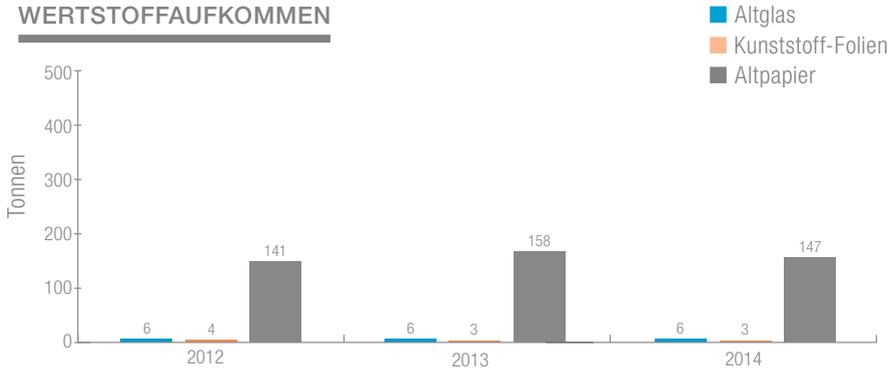
TRINKWASSERVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



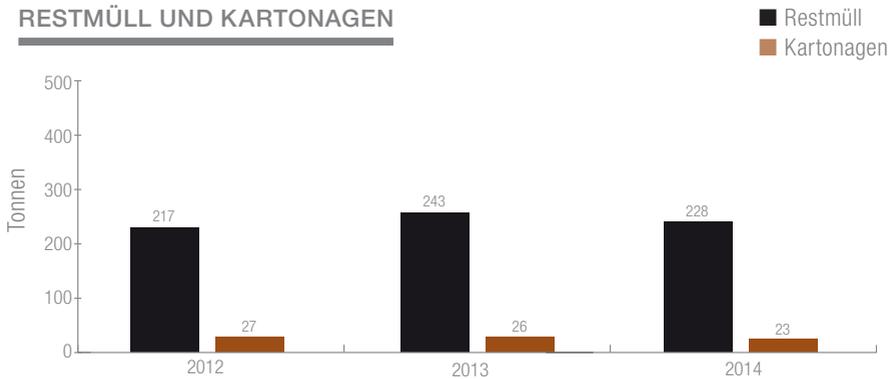
NUTZWASSERVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



WERTSTOFFAUFKOMMEN



RESTMÜLL UND KARTONAGEN



STREUMITTELVERBRAUCH

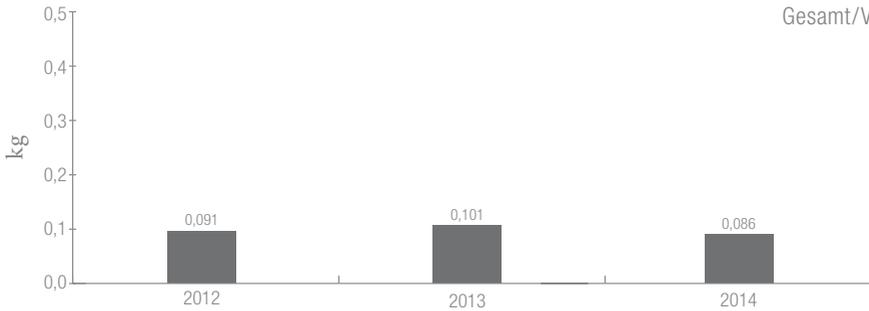
WINTERSAISON	HARNSTOFF IN KG	SAFEWAY KA-HOT IN LITER	SAFEWAY KA-HOT IN KG	SALZ IN KG
Winter 2012/2013	48.750	205.680	263.270	104.250
Winter 2013/2014	9.900	44.762	57.295	18.650
Winter 2014/2015	39.950	124.156	158.920	72.150

GEFÄHRLICHER ABFALL exkl. Wertf und Tankdienst (Eigenentsorgung der gefährlichen Abfälle)

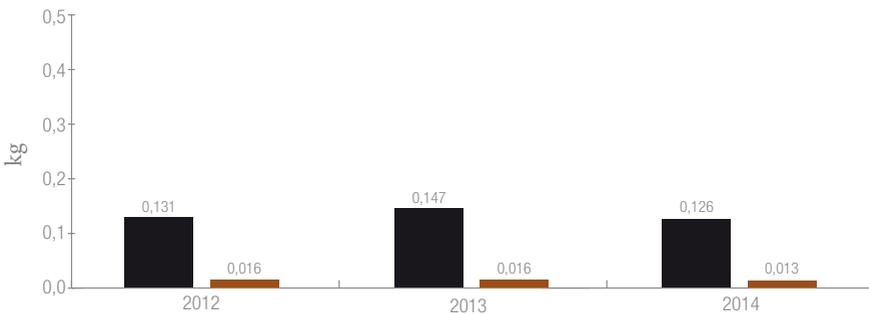
FEST	TONNEN
Bleiakkumulatoren (ÖN 35322)	0,73
Leuchtstofflampen (ÖN 35339)	0,18
Ölhältige Werkstättenabfälle und Ölbindemittel (ÖN 54930)	2,21
Gesamt	3,12
<i>kg pro Verkehrseinheit</i>	<i>0,002</i>

WERTSTOFFAUFKOMMEN PRO VERKEHRSEINHEIT

■ Wertstoff-
aufkommen
Gesamt/VE

**RESTMÜLL UND KARTONAGEN PRO VERKEHRSEINHEIT**

■ Restmüll/VE
■ Kartonagen/VE

**FLÜSSIG****TONNEN**

Altöl (ÖN 54102)	4,230
Bremsflüssigkeit (ÖN 54120)	0,120
Enteisungsmittel (ÖN 52724)	12,520
Kraftstoffe (ÖN 54104)	0,780
Lösemittelgemische halogenfrei (ÖN 55370)	0,400
Ölabscheiderinhalte (ÖN 54702)	21,040
Öl-Wassergemisch (ÖN 54408)	7,420
Sandfanginhalte (ÖN 54701)	2,190
Schlamm aus Tankreinigung (ÖN 54704)	0,460
Synthetische Kühl- und Schmiermittel (ÖN 54401)	0,020
Wasch- und Reinigungsmittelabfälle (ÖN 59405)	0,060

Gesamt **49,240**

kg pro Verkehrseinheit *0,027*

EMISSIONEN 2014

VERBRAUCHSSTOFF	MENGE	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)
Heizöl in Liter	0	0,0	0,0
Erdgas in m ³	253.760	488,7	537.615,9
Gesamtverbrauch		488,7	537.615,9

VERBRAUCHSSTOFF	MENGE IN LITER	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)
PKW Benzin	9.224	68,5	21.576,9
PKW Diesel	20.767	154,2	53.856,9
LKW + sonstige Diesel	186.898	4.572,2	484.224,7
Gesamtverbrauch	216.889	4.794,9	559.658,5

CO₂ Gesamtemission pro Verkehrseinheit (kg)

2014 – 0,61

2013 – 1,07

2012 – 1,01

VERBRAUCHSSTOFF	NO _x (t)	CO ₂ (t)	CO (t)
LTO-Zyklus	51,70	14.631,0	115,88
APU's	1,88	1.195,0	3,71
Aufwirbelung und Abrieb	-	-	-
Gesamtverbrauch	53,58	15.826,0	119,59

LTO-Zyklus: Lande-, Roll- und Startvorgang

GRUNDFLÄCHEN

Der Flughafen Salzburg verfügt über eine **Grundfläche von 194 ha**.

Davon sind **6,5 ha bebaute** und **65,5 ha befestigte Fläche**.

SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	STAUB (kg)
0,0	0,0	0,0
9,8	14,7	4,9
9,8	14,7	4,9

SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	ges. HC (kg)
0,20	7,2	7,5
0,35	16,2	17,0
3,16	256,5	262,8
3,7	279,9	287,3

SO _x (t)	HC (t)	PM ₁₀ (t)	BENZOL (t)
3,71	10,06	0,58	0,201
0,30	1,21	0,26	0,024
-	-	2,07	
4,01	11,27	2,91	0,23

Quelle: Laboratorium für Umweltanalytik GmbH

VERKEHRSEINHEIT (VE)

Eine Verkehrseinheit entspricht 1 Fluggast oder 100 kg Luftfracht oder 100 kg Luftpost.
(jeweils an und ab) Transit- und Truckingaufkommen werden nicht berücksichtigt

Im Jahr **2014** wurden **1.813.184** Verkehrseinheiten verzeichnet.

Im Jahr **2013** wurden **1.658.132** Verkehrseinheiten verzeichnet.

Im Jahr **2012** wurden **1.654.847** Verkehrseinheiten verzeichnet.

STATUSBERICHT UMWELTPROGRAMM

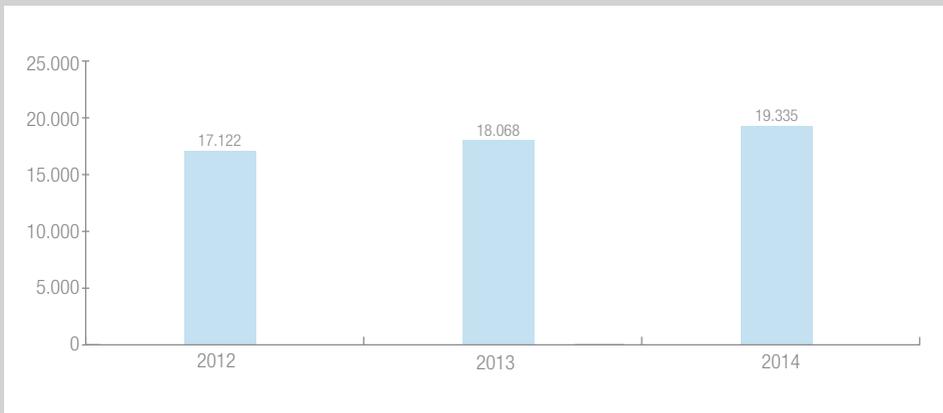
UMWELTZIEL	MASSNAHME
ENERGIEBEDARF, ENERGIEEFFIZIENZ	
Energiemanagement	laufende Verbesserungen
Energiemanagement	Ersatz von Heizstrahlern im Terminal 1
Energiemanagement	Beleuchtung: Ersatz von bestehenden Leuchtkörpern durch energieeffiziente
Beleuchtung	Umrüstung der Beleuchtung in den Unterführungsbauwerken Innsbrucker Bundesstraße auf LED
Beleuchtung	Optimierung der Beleuchtungsdauer am Standort vor und nach Betriebsschluss
Beleuchtung	KFZ-Werkstätte – Hallenbeleuchtung auf LED-Basis
Energie	Errichtung von neuen Photovoltaikanlagen
ABFALLWIRTSCHAFT	
Luftseitige Entwässerung	Baumaßnahmen in 3 Bauetappen
Abfallwirtschaft	Errichtung eines Abfallwirtschaftszentrums landseitig
LÄRM UND EMISSIONEN	
Förderprogramm für Schallschutzfenster	Neuaufgabe der Förderkriterien
Fuhrpark	Evaluierung bei Neuanschaffung von Fahrzeugen: Elektro- versus Benz
KOMMUNIKATION UND PROJEKTE	
Ökostudie	Erstellen einer aktualisierten Flora- und Fauna-studie für den Standort
Kommunikation mit Anrainern	Installierung eines BürgerInnenbeirates als Ersatz für Anrainerdialogru
Kommunikation mit Anrainern	Informationskampagne über Sanierungsarbeiten am Flughafen
Website	Adaptierung Flughafen-Website für den Bereich BürgerInnenbeirat –
Nachhaltigkeit	Umsetzungsmöglichkeiten für die Erstellung eines Nachhaltigkeitsber

	PROJEKTSTART	ZIELTERMIN	IST-ZUSTAND
	2013	laufend	Prozess läuft
	2015	2016	Prozess läuft
fizientere Leuchtmittel	2015	2016	Prozess läuft
	2014	2015	Prozess läuft
	2013	offen	Prozess läuft
	2013	2014	Testphase abgeschlossen Umrüstung komplett erfolgt
	2013	Ende 2016	Verlängerung der Prüfung des Projektes
	2011	2022	in Planung
	2013	Ende 2014	verschoben auf 2016
	2012	2015	Projekt läuft
in- bzw. Dieselbetrieb	2013	offen	laufender Prozess
Flughafen	2013	2016	in Planung
nden	2013	2014	erledigt
	2014	offen	laufender Prozess
Mitgliederbereich	2014	2015	erledigt
ichtes	2014	Mitte 2015	erledigt

STATUSBERICHT NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

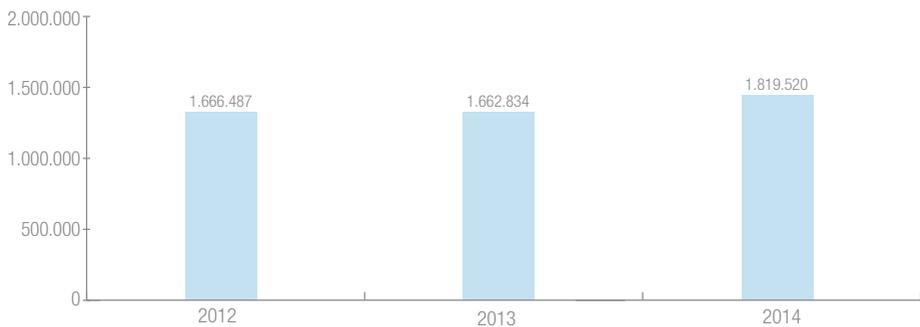
NACHHALTIGKEITSZIEL	MASSNAHME
Betriebliche Gesundheitsförderung	Wiedererlangung Gütesiegel
Betriebliche Gesundheitsförderung	Venenuntersuchung
Betriebliche Gesundheitsförderung	Salzburg Airport Lauf
Familie und Beruf	Projekt zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Ideenmanagement	Einführung eines Ideenmanagements
Mitarbeiterbefragung	Erstellung einer Zufriedenheitsanalyse
Code of Conduct	Einbindung in die Lieferantenverträge
Antikorrupption und Geschenkannahme	Schulung der Mitarbeiter
Dienstanweisungen	Unternehmensweite Ausrollung der elektronischen und nachweislichen Übermittlung von relevanten Dienstanweisungen an alle Mitarbeiter

BEWEGUNGEN



PROJEKTSTART	ZIELTERMIN	IST-ZUSTAND
2015	2018	laufender Prozess
2015	2016	
2015	Frühjahr 2016	
2016	2017	
2016	2017	
2016	Ende 2016	
2015	2016	
2015	2016	
2015	2016	

PASSAGIERE



STRUKTUR DER MITARBEITER/INNEN PER 31. DEZEMBER 2014

MITARBEITER/INNEN	
LA 1	Gesamtanzahl (Kopfzahl)
LA 1	Arbeitsverhältnis
LA 1	Geschlecht
LA 12	Gender
LA 1	Durchschnittsalter
Freiwillig	Ausbildung
LA 6	Krankenstunden pro Mitarbeiter
Freiwillig	Durchschnittlicher Ausfall durch meldepflichtige Unfälle (> 3 Tage)
Freiwillig	Unternehmenszugehörigkeitsdauer
LA 1	Fluktuation
LA 10	Weiterbildungsstunden pro MitarbeiterIn (intern und extern)

Anmerkungen:

- LA 1 Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2014
Nicht enthalten: 6 Mitarbeiterinnen in Karenz und 1 Mitarbeiter im Präsenzdienst
- LA 6 Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2014
- LA 12 Hierarchieebene: Geschäftsführer/in, Bereichsleiter/in, Abteilungsleiter/in

	ANZAHL ABS.	ANZAHL REL.
ArbeiterInnen	105	30,6 %
Angestellte	234	68,2 %
Lehrlinge	4	1,2 %
Freie Dienstverträge		
Leiharbeitskräfte		
Frauen	134	39,1 %
Männer	209	60,9 %
Anteil Frauen in Führungspositionen	14	41,2 %
	41,5	
Hochschulabschluss		
Matura		
Fachschulabschluss	k. A.	k. A.
Meister		
Lehrabschluss		
Sonstiges		
	70,6	4,2 %
	13 Tage	
	12,4	
Austritte	25	7,2 %
	k. A.	k. A.

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter

Dipl.-Ing. Wolfgang Brandl

der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,

Campus 21, Europaring A04301, 2345 Businesspark Wien Süd, Austria
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Salzburger Flughafen GmbH

Innsbrucker Bundesstraße 95 · 5020 Salzburg · Austria

mit der Registriernummer AT-000465

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den H 52.23 (NACE-Code) zugelassen.

Salzburg, am 20. November 2015



Dipl.-Ing. Wolfgang Brandl

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter

der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH

Campus 21 Europaring A04301 · 2345 Businesspark Wien Süd · Austria



**Landesgesellschaft
Österreich**